



**IG Metall**

## **Vertrauenskörper in der BU BS**

### **Solidaritätserklärung für die Kolleginnen und Kollegen bei Volkswagen Navarra, Baskenland, Spanien - 13. März 2006**

Braunschweig, 09.03.2006

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir, die Vertrauensmänner und Vertrauensfrauen bei VW in Braunschweig, haben in der letzten Woche von Eurer Auseinandersetzung um Eure Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen bei VW in Navarra erfahren. Ich habe den Auftrag, Euch im Namen des Vertrauenskörpers der VW BU BS unsere Solidarität für Euren Kampf auszusprechen.

Auch bei uns gibt es Bestrebungen, die Arbeitszeit ohne vollen Lohnausgleich zu verlängern. Dies halten wir auch angesichts von über fünf Millionen Arbeitslosen in der Bundesrepublik Deutschland für falsch. In Zeiten von großer Arbeitslosigkeit ist die Forderung nach Verlängerung der Arbeitszeit ohne vollen Lohnausgleich irrsinnig und abzulehnen. Wir sind der Meinung, dass Vorstände nicht nur den Profitinteressen der Aktionäre verpflichtet sind, sondern die Aufgabe haben, die Beschäftigung und damit die soziale Sicherheit der Beschäftigten und deren Familien zu gewährleisten.

Der Kampf um den Erhalt unserer Arbeitsplätze und unserer Arbeitsbedingungen kann nach unserer Überzeugung aber nicht isoliert an den einzelnen Standorten geführt werden, sondern nur wenn wir zusammen stehen und uns nicht gegeneinander ausspielen lassen, können wir mit unseren berechtigten Forderungen erfolgreich sein. Deshalb ist es notwendig, dass wir uns über unsere Aktivitäten austauschen und voneinander lernen.

Wir wünschen Euch für Euren Kampf viel Mut und viel Kraft und hoffen, dass ihr erfolgreich sein werdet!

Mit solidarischen Grüßen  
für den IG Metall-Vertrauenskörper in der BU BS

Mit solidarischen Grüßen

Stefan Hölzer  
für den IG Metall-  
Vertrauenskörper  
Volkswagen Business Unit Braunschweig